

Einige Hinweise zur BAV-Bibliothek

Werner Braune

Die Bibliothek der BAV ist allen BAV-Mitgliedern im Leihverkehr zugänglich. Die BAV-Bibliothek ist im BAV-Web unter „Für unsere Mitglieder“ zu finden. Dort gibt es die Leihbedingungen und die Übersicht der zum Ende 2011 vorhandenen Periodika und Bücher. Die Neuzugänge werden jährlich einmal im BAV Rundbrief mitgeteilt.

Eine Inventur war Ende 2011 mit dem Ziel fällig, festzustellen, welche Periodika auch im Internet vorhanden sind. Hierzu war es meine sportliche Übung, die Bestände aus dem Keller zur Erfassung an den PC zu tragen. Der Rücktransport ergab dort eine bessere Aufstellung.

Die BAV-Bestände an Periodika basieren hauptsächlich auf dem Literatur-Austausch. Das hat zur Folge, dass zwangsläufig nicht alles komplett ist. Ältere Periodika erhielt die BAV von unterschiedlichen Gebern zur Ergänzung der BAV-Bibliothek.

Die Buchbestände - auch aus eher Zufallszugängen - sind beim Thema Veränderliche ziemlich komplett, speziell bei den wenigen, aktuellen Neuerscheinungen.

Eine Betrachtung der Periodika ist auch für den, der nichts unmittelbar zum Ausleihen sucht, auf jeden Fall lohnend. Die Angaben zeigen die Vielfältigkeit und die Wandlung im Erscheinungsbild über die Länge der Zeit seit der BAV-Gründung 1950. Ganz markant ist dazu die AAVSO, die mit Einzelschätzungen ihre ersten Reports füllte bis anderes erforderlich wurde. Bei GEOS ist die beobachterische Verschiebung zu RR-Lyrae-Sternen gut zu erkennen. Und bei anderen Publikationen sieht man, dass manches abbricht, um ggf. elektronisch im Internet zu erscheinen.

Dietmar Bannuscher hat die Prüfung aller Periodika nach deren Erreichbarkeit im Internet übernommen. Nach Abschluss dieser Bearbeitung wird es entsprechende Hinweise in der Darstellung zur BAV-Bibliothek geben. Die Papierexemplare werden, soweit sie im Internet erreichbar und damit „doppelt“ sind, dann aufgelöst.

BAV Rundbriefversand Nr. 1/2013

Werner Braune

Etwas zum Schmunzeln: Die BAV ist ein überwiegend agrarisch und handwerklich strukturierter Verein. Wir haben drei Bauern, zwei Zimmermänner und einen Brettschneider sowie zwei Schneider, einen Müller und einen Weber.

Zu Porto und Briefmarken: Ich danke Frau Elke Lawrenz für ihre indirekte Hilfe durch die Sendung des VdS-Journals Nr. 44 an die BAV mit dem neuen Porto der VdS-Büchersendung. So wurde ich aufmerksam, den BAV-Versand an rd. 200 Empfänger statt mit 85 Cent nun mit 1 € zu frankieren. Die übliche Briefmarke musste ich zwar mit 5 und 10 Cent ergänzen; aber Nachporto wäre mir sehr viel peinlicher gewesen.

Die zusätzlichen Marken waren ein Frühlingsgruß mit Krokus und Tulpe. Zudem ist der Umschlag mit den drei Marken eine Rarität, denn die 85-Cent-Marken laufen aus.